

Protokoll

der 6. Pfarrgemeinderatssitzung des Pfarrgemeinderats von St. Peter/St. Willibald am

Freitag, dem 23. November 2007, 19.00 Uhr

Im Pfarrheim St. Willibald -öffentliche Sitzung-

TOP 1

Anwesend sind die Pfarrgemeinderatsmitglieder:

Bellinghausen, Bergmeier, Bernt, Dürr, Marianne Hofmaier, Gemeindeferentin Kraus, Labitzke, Mantel, Schrade, Schredl, Pfarrer Schrollinger, Wagner und Wingel.

Die Mitglieder Mathilde Hofmeier und Blanda Würtz sind entschuldigt.
Herr Katzenbogen kommt später.
Herr Grosch und Herr Hecke sind nicht da.

Weiter erschien der Kirchenpfleger von St. Willibald, Herr Obermayr.

Ferner sind zwei Gäste anwesend.

Herr Bergmeier begrüßt die Anwesenden.
Er verweist auf die Regeln aus der Klausurtagung und bittet diese zu beachten.

Als geistliches Wort erklärt Herr Pfarrer den Ursprung und die Entstehung sowie die Bedeutung des Fronleichnamfestes.

Um 19.10 Uhr erscheint Herr Grosch zur Sitzung.

TOP 2

Das Protokoll der Sitzung vom 04.05.2007 und das Protokoll der Klausurtagung vom 29.09.07 wurden genehmigt.

Noch offene Punkte aus der Klausurtagung werden in der Pfarrgemeinderatssitzung im Februar behandelt.

TOP 3

Herr Bergmeier verteilt Routenpläne mit den bereits aus der Sitzung vom 04.05.07 bekannten Wegvorschlägen für die Fronleichnamsprozession mit Möglichkeit für eigene Notizen (siehe Anlage zum Protokoll).
Er stellt die Routen mit Hilfe des PC nochmals vor.

Zur Route 3 kommt der Vorschlag, diese im Uhrzeigersinn, also in anderer Richtung als den Bittgang zu gehen.

Herr Pfarrer bringt vor, dass in größeren Stadtgemeinden anstatt einer Fronleichnamsprozession eine Sternwallfahrt gemacht wird, d.h., man trifft sich an verschiedenen Punkten und geht dann zur Kirche oder an einen anderen Ort. Dort findet dann eine gemeinsame Messfeier statt.

Der Vorschlag wurde nicht weiterverfolgt, da man bei einer Prozession bleiben möchte.

Es wird bekanntgegeben, dass die bisherige Fronleichnamroute ca. 3370 m lang war.

19.30 Uhr Pause

Um 19.50 Uhr erscheint Herr Katzenbogen zur Sitzung.

19.55 Uhr Fortsetzung der Sitzung

Als weiterer Vorschlag wird eingebracht, die Route 3 um einen Weg nach Oberhaunstadt zu erweitern und diese Route dann wechselnd, ein Jahr mit dem Schlenker nach UH (ohne OH), ein Jahr mit dem Weg nach OH (ohne UH) zu gehen.

Um 20.05 Uhr beginnt die Sammlung von Vor- und Nachteilen der einzelnen Routen in Kleingruppen zu je 4 Personen.

Ab 20.25 Uhr werden im Plenum die Meinungen aus den Kleingruppen gesammelt.

Jährlich wechselnde Routen werden **nicht gut** gefunden, weil es die Leute verwirrt und die Gemeinde wieder teilt („Prozession einmal bei uns, einmal bei den anderen“).

Für die Route 3 spricht:

Rundweg

Jedes Jahr der gleiche Weg

2 Altäre im Bereich Oberhaunstadt, 2 im Bereich Unterhaunstadt

Die Weglänge von ca. 2700 m ist akzeptabel

Ältere Leute und Eltern mit Kleinkindern können von St. Peter gleich nach St. Georg gehen oder erst in St. Georg zur Prozession dazu stoßen und mit nach St. Peter zurückgehen

Die Prozession soll kürzer werden

Gegen die Route 1 spricht:

Man muss den Rückweg einplanen, Fahrzeuge stehen am Ausgangspunkt

Der Weg ist der Flurprozession sehr ähnlich

Räumlichkeiten in St. Willibald sind für das anschließende Zusammensein zu klein

Für die Route 1 spricht:

Es sind alle drei Kirchen miteinander verbunden

Jedes Jahr der gleiche Weg

Für den Rückweg könnten Fahrgemeinschaften oder Fahrdienste angeboten werden

Wenn das Wetter schön ist (und nur dann findet eine Prozession statt) könnte man in St. Willibald auch draußen zusammensitzen

Route 2 ist kein Rundweg, Rückweg muss eingeplant werden
die Strecke ist lang

Nach Sammlung der Meinungen zu den Routen wurde festgestellt, dass die jährlich wechselnde Route und Route 2 ausscheiden.

Nunmehr wurden die Vor- und Nachteile der Routen 1 und 3 eingehend diskutiert.

Gegen die Route 1 spricht weiter:

Die Mesnerinnen müssen nötige Dinge über eine weite Strecke verstreut transportieren und verteilen

Das Gebiet der Müllerbadsiedlung wird weitgehend ausgeschlossen, über die Hälfte des Weges geht gar nicht durch die Wohngegend

Es wird darüber diskutiert, die **Route 3** noch zu verkürzen und auch St. Georg nicht mehr zu besuchen und den Altar am Krautbuckel, vor dem Anwesen Niederreuther einzurichten.

Dieser Vorschlag findet **keine** Zustimmung, der Altar an der Georgskirche und der Weg durch die Ortschaft gefällt gut und beides würde von den Pfarrgemeinderatsmitgliedern vermisst

Auf Anfrage von Herrn Bergmeier erklären 10 Stimmberechtigte, dass sie für die **Route 1 nicht stimmen** würden.

Damit scheidet Route 1 aus.

Die Route 3 sollte entgegen der Richtung des Flurumgangs stattfinden.

Um 21.00 Uhr kamen die Variationen der Route 3 lang (also mit St. Georg) oder kurz (Altar am Krautbuckel) zur Abstimmung.

Die Route 3, lange Version bekam 13 Stimmen, die kurze Version bekam keine Stimme.

Damit ist die Route 3 als neuer Weg für die Fronleichnamsprozession angenommen.

Nunmehr wurden die Sternsingerliste und die Neuzugezogenenliste zum Eintragen durchgegeben.

TOP 4

Meldungen aus den Sachausschüssen liegen nicht vor.

Herr Obermayr erklärt, dass die Möglichkeit besteht, den Kirchturm von St. Willibald im Zuge der Renovierungsmaßnahmen auszuleuchten. Die Installation wäre eine Spende der Fa. Peters. Die jährlichen Stromkosten belaufen sich auf ca. 140,-- €. Es handle sich um zwei 100 Wattlampen direkt auf den Turm gerichtet.

Herr Obermayr möchte gerne die Meinung des PGR dazu hören.

Aus ökologischen Gründen (Licht aus wegen Umweltschutz) sind einige Mitglieder von der Idee nicht begeistert.

Wenn die Installation nichts kostet, sollte man die Anlage jedoch einbauen und dann sparsam nutzen (Feiertage, Festtage, Adventszeit, im Sommer nicht). St. Willibald mit seiner besonderen Lage auf dem Berg und weithin sichtbar, wäre beleuchtet sicher sehr schön und wir könnten dadurch als Gemeinde und Kirche Präsenz zeigen.

Blendprobleme und Helligkeit für die Anlieger sollten beachtet werden.

Die Argumente sind damit ausgetauscht und der PGR hofft, dass er der Kirchenverwaltung St. Willibald bei der Entscheidung helfen konnte.

Herr Obermayr berichtet von den Fortschritten der Kirchenrenovierung.

TOP 5

Am **Montag, 31. Dezember 2007** findet nach dem Jahresabschlussgottesdienst, der um 17.00 Uhr stattfindet, gegen ca. 18.00 Uhr der **Silvesterumtrunk** im Pfarrsaal statt.

Um die Bekanntgabe in den Kirchenverwaltungen kümmern sich Herr Obermayr und Marianne Bergmeier.

Frau Schrade und Frau Marianne Hofmaier sagen den Termin im Mesnerinnenkreis weiter.

Frau Wingel kümmert sich um Getränke und Knabbersachen.

Am **Samstag, 19. Januar 2008** findet nach der Vorabendmesse, die um 18.00 Uhr stattfindet, der **Ehejubilareempfang** statt.

Am **Samstag, 12. April 2008** ist nach der Vorabendmesse, die um 18.30 Uhr stattfindet, das nächste **Neuzugezogenentreffen** geplant.

Am **Freitag, 13. Juni 2008** ist die **Sternwallfahrt der Seelsorgeeinheit**, diesmal nach Mailing.

Die Wallfahrer aus Etting gehen von St. Peter aus nach Mailing mit.

Johannisfeuer ist am Samstag, 21. Juni 2008.

Pfarrfest in St. Peter ist am Sonntag, 29. Juni 2008, zusammen mit dem Sommerfest des Kindergartens.

Willibaldsfest in St. Willibald ist am Sonntag, 6. Juli 2008.

Am **Freitag, 18. Juli 2008** findet das **Mitarbeiterfest** mit gemeinsamen Essen nach einem Gottesdienst der um 18.00 Uhr beginnt, statt.

Am Sonntag, 20. Juli 2008 ist Bettbrunnwallfahrt.

Termine für Pfarrgemeinderatssitzungen und Klausurtag 2008:

Freitag, 15. Februar 2008, 19.00 Uhr, St. Willibald

Freitag, 04. April 2008, 19.00 Uhr, St. Willibald

Freitag, 6. Juni 2008, 19.00 Uhr, St. Willibald

Klausurtagung: Samstag, 20. September 2008, 1 Tag, Canisiushof

Freitag, 21. November 2008, 19.00 Uhr, St. Willibald

TOP 6

Sonstiges steht nicht an, da nichts angemeldet wurde.

Die nächste Pfarrgemeinderatssitzung findet am

Freitag, 15. Februar 2008, 19.00 Uhr, Pfarrheim St. Willibald

statt.

Die Brezen zu dieser Sitzung bringt Herr Schredl mit.

Vielen Dank an Herrn Bergmeier für die Brezen.

Herr Bergmeier bedankt sich für die Anwesenheit, schließt die Sitzung und wünscht noch einen schönen Abend.

Sitzungsende: 21.35 Uhr

gez.

Gertrud Bernt
Schriftführerin

Fronleichnamsprozession

Vorschläge für mögliche
Prozessionswege
(bisher ca. 3370 m)

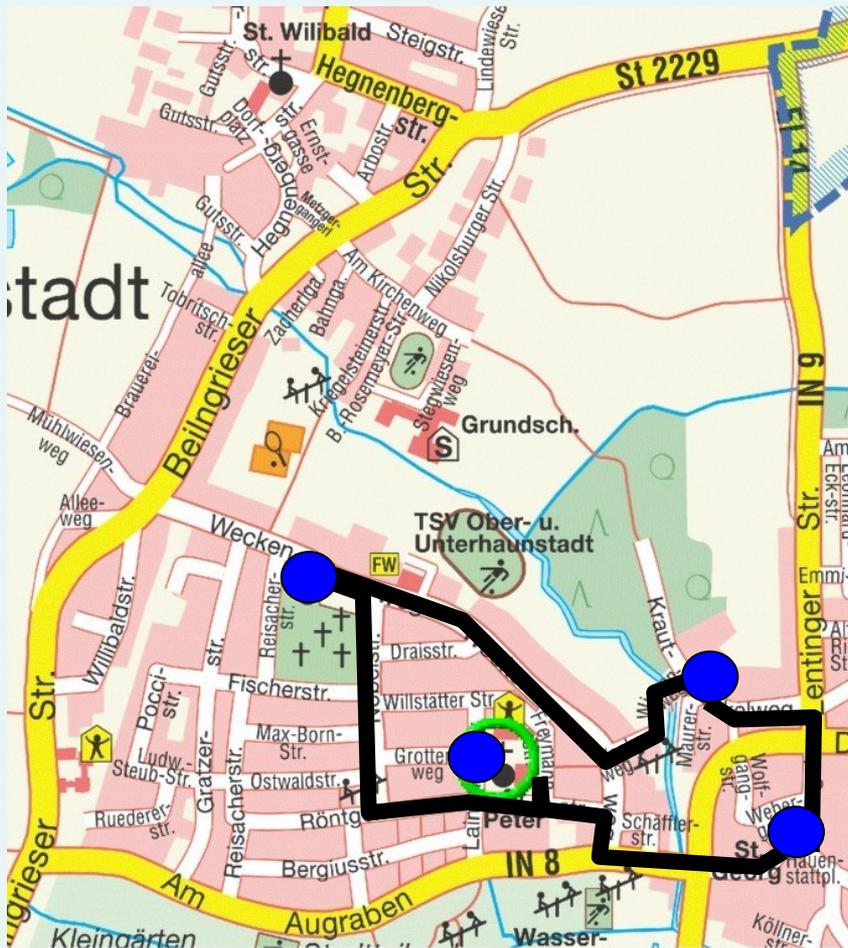
Jährlich wechselnd - a: Willibald



- Start St. Peter
- Friedhof
- Sportplatz
- St. Willibald

Weglänge ca. 1,6 km

Jährlich wechselnd - b: Georg



- Start St. Peter
- Friedhof
- Krautbuckel
- St. Georg
- St. Peter

Weglänge ca. 2,2 km

(1) Jährlich gleiche Route - oder



- Start St. Peter
- St. Georg
- Sportplatz
- St. Willibald

Weglänge ca. 2,1 km

(2) Jährlich gleiche Route - oder



- Start St. Peter
- St. Georg
- Friedhof
- St. Willibald

Weglänge ca. 2,6 km

- Alternative

(3) Jährlich gleiche Route



- Start St. Peter
- Friedhof
- Sportplatz
- St. Georg

Weglänge ca. 2,7 km